

doppelte Summe verteilt werden. Berücksichtigt sollen dabei alle diejenigen dramatischen Werke lebender deutscher Dichter werden, die in den letzten zwölf Jahren bis zur Beschlussfassung der Kommission herausgegeben, aufgeführt oder besonders eingereicht wurden. Bei Mangel an preiswürdigen Werken soll eine dem Geldpreise gleichkommende Summe auf eine oder die andre Weise zur Anerkennung und Förderung deutscher Dichtkunst verwendet werden.

Bücheranzeigen und Bücherkritiken. — Die Firma August Scherl G. m. b. H. in Berlin erläßt folgende Erklärung: „Von der Propaganda-Abtheilung unserer Annoncen-Expedition ist ein Cirkularbrief über einen „Weihnachtsbüchermarkt“ versandt worden, der keiner verantwortlichen Stelle vorgelegen und durch seine ungeschickte Fassung zu Mißdeutungen Anlaß gegeben hat. Wir bemerken hierzu, daß in dem fraglichen Cirkularbrief ausdrücklich nur von der Aufnahme von Bücheranzeigen der Verlagsbuchhändler im Inseratentheil die Rede war. Um irrthümlichen Auffassungen vorzubeugen, betonen wir nochmals, was an und für sich selbstverständlich ist, daß der Inseratentheil unserer Blätter für jeden Leser sichtbar von dem redaktionellen Theil geschieden ist, und daß die redaktionellen Buchbesprechungen völlig unabhängig von den Inseraten sind.“

Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen. — Auf das am Tage der Uebergabe der Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen an die Provinz vom Landtagsmarschall an den Kaiser gerichtete Telegramm ist nachstehende Antwort eingegangen:

„Se. Majestät der Kaiser und König läßt für die Meldung von der Eröffnung der dortigen Kaiser Wilhelm-Bibliothek und das treue Gedenken der Festversammlung bestens danken. Se. Majestät freut sich über die Fertigstellung dieses aus patriotischer Opferwilligkeit des deutschen Volks hervorgegangenen Werks und wünscht, daß die Kaiser Wilhelm-Bibliothek der Provinz Posen durch Belebung des wissenschaftlichen Sinns und Stärkung der deutschen Kultur zu bleibendem Segen gereichen möge.“

Schenkung einer Gemäldesammlung. — Wie Sigurd Müller in der „Kunstchronik“ berichtet, hat der dänische Millionär Heinrich Hirschsprung seine reiche Gemäldesammlung dem dänischen Staat überlassen unter der Bedingung, daß dafür ein geeignetes Museumsgebäude eingerichtet wird. Die Hirschsprung-Galerie enthält fast ausschließlich Werke dänischer Künstler nach dem Auftreten von C. W. Eckersberg. Der Katalog verzeichnet 436 Oelgemälde; dazu kommen noch 1200 Aquarelle, Pastelle und Handzeichnungen, etwa 200 Skulpturen und eine reiche Sammlung interessanter Thonstücken. Der materielle Wert der Schenkung wird auf einige Millionen geschätzt. Die Sammlung ist eine glückliche Ergänzung der dänischen Nationalgalerie. Ueberaus reich ist der bekannte P. S. Krøyer vertreten.

Römisch-germanische Kommission des Kaiserlichen Archäologischen Instituts. — Das Centralblatt für das Deutsche Reich, herausgegeben im Reichsamt des Innern (Nr. 48 vom 14. November 1902), giebt folgendes bekannt:

„Auf Grund der Satzungen für die römisch-germanische Kommission des Kaiserlichen Archäologischen Instituts ist durch Verfügung des Reichskanzlers der bisherige außerordentliche Professor für Philologie und Archäologie an der Universität Basel Dr. Dragendorff zum Direktor dieser Kommission bestellt und ihm Frankfurt a/M. als Wohnsitz angewiesen worden.“

Preiszuerkennung. — Der alle fünf Jahre von der Universität Brüssel zu erteilende Preis für das beste Werk auf dem Gebiet der Sozialwissenschaften ist diesmal dem Professor Adolphe Prins an der Universität Brüssel für seine Arbeiten auf dem Gebiet des Strafrechts verliehen worden.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Der Gründungstag des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig wurde auch in diesem Jahr am 5. Oktober durch einen Kommerz im engern Kreise der Mitglieder festlich begangen und damit das Winterhalbjahr eingeleitet. Die eigentliche Feier des Stiftungsfestes jedoch fand in altherkömmlicher Weise am 31. Oktober statt durch Festtafel und Ball im großen Festsaal des Deutschen Buchhändlerhauses.

Um 2 Uhr mittags wurde das Fest eröffnet. In dem prächtigen Saal hatten sich ca. 190 Teilnehmer, unter denen sich ein reicher Damensfluß befand, eingefunden. Der I. Vorsteher des Vereins, Herr P. Scholze, eröffnete die Reihe der Tischreden. Nach einem herzlichen Willkommen führte er aus, daß der Verein in ein Jubiläumsjahr, in das siebzigste Jahr seines Bestehens, eingetreten sei. In kurzen Zügen gab er ein Bild des Vereinslebens seit dem fünfzigjährigen Jubelfest und knüpfte an dieses

blühende Leben die besten Hoffnungen für die Zukunft. In einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und König Georg von Sachsen klang der Toast aus. — Festlieder und weitere Tischreden brachten reiche Abwechslung in die Genüsse der Tafel, und gar bald herrschte unter den Anwesenden die fröhlichste Stimmung. Herr M. Friedemann, der Schatzmeister des Vereins, weihte den Prinzipalen und Gästen sein Glas, während Herr G. Korczewski der Damen gedachte. Herr Zinkeisen sprach auf den Vorstand, Herr Bloeyke und Herr W. Wagner auf die Dichter, Herr Rau auf den Verein, dessen Zukunft in den jüngern Mitgliedern liege, die daher allezeit treu zum Verein stehen möchten. Schließlich dankte Herr M. Scholze als Gast und Dichter für den festlichen Tag und brachte auf den Verein ein Hoch aus.

Wie alljährlich, so waren auch in diesem Jahr zahlreiche Glückwünsche von Freunden und Gönnern, von auswärtigen Mitgliedern und Vereinen eingegangen in Form von Briefen, Depeschen und den jetzt nirgend fehlenden Postkarten.

Nur zu schnell verfloß die Zeit. Als die Tafel um 1/2 6 Uhr beendet wurde, erhob sich wohl jeder Teilnehmer mit der Empfindung, einige schöne Stunden verbracht zu haben. Gegen Ende der Tafel war jeder Dame ein Ballsträußchen und ein niedlicher Ballfächer mit anhängender Tanzkarte überreicht worden. Um 6 Uhr begann der von vielen schon ersehnte Ball, der, wie das ganze Fest, den fröhlichsten Verlauf nahm. Das wohlgelungene Fest fand seinen offiziellen Schluß um 12 Uhr.

Möge der Verein in den eingeschlagenen Bahnen rüstig und unentwegt weiter schreiten, zum Segen und zur Freude seiner Mitglieder, zur Ehre des Berufs!

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Kölnener Bücher-Versteigerung am 20.—29. November 1902. — Katalog der reichhaltigen Bibliotheken der Herren: P. Broix, Neuss — Pfarrer J. Albert Dimmers, Paffrath — Oekonomierat J. Haan, Köln — Rentner H. Terstappen, Bracht — enthaltend wichtige Werke aus allen Wissenschaftsgebieten, besonders Theologie, Philosophie, Jurisprudenz, Geschichte, Medizin, Naturwissenschaften, Numismatik, alte Drucke, Holzschnitt- und Kupferwerke, Städteansichten, Coloniaisia, Curiosa und Musikalien. 8°. 94 S. 2957 Nrn. Versteigerung zu Köln a/Rh. am 20.—29. November 1902 durch J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln a/Rh.

Bibliotheca theologica, pars II: Systematische Theologie und Philosophie. Lagerkatalog Nr. 109 von J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne) Antiquariat in Köln a/Rh. 8°. 106 S. 2883 Nrn.

Katalog empfehlenswerter Werke der ausländischen Literatur: Englisch — Französisch — Italienisch — Spanisch. Nebst einem Verzeichnis der gelesenen Zeitschriften des Auslandes. Herausgegeben von A. Twietmeyer in Leipzig. Mit Platz für Aufdruck der Firma. XIX. Jahrgang 1902. Gr. 8°. 160 S. in Umschlag, mit Probepildern.

Illustrierter Weihnachtskatalog 1902 von F. Voldmar in Leipzig. Fol. 108 S. mit Beilagen. Mit vielen Illustrationsproben. In Buntdruck-Umschlag.

Inhalt: Systematisches Bücher-Verzeichnis. — Neuigkeiten-Verzeichnis. — Literarische Rundschau, nebst Nachtrag. — Bücheranzeigen der Verlagsverhandlungen.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne.) 15. année. No. 11. (15 Novembre 1902.) 4°. Pages 121 à 132. — Sommaire: Partie non officielle:

Études générales: La statistique internationale des œuvres intellectuelles (Allemagne, Autriche, Belgique, États-Unis, France, Grande-Bretagne, Italie, Pays-Bas, Pays scandinaves, Russie, Suisse, Turquie).

Jurisprudence: France. Substitution d'une signature aux initiales de l'auteur sur une œuvre de sculpture. Délit visé par la loi du 9 février 1895.

Nouvelles diverses: Danemark. Nouveau projet de loi rédigé pour préparer l'entrée du Danemark dans l'Union.

Documents divers: Bureau permanent du Congrès des éditeurs. Réunion du Comité exécutif à Berne.

Bibliographie: Henry Berger (Annuaire international de la presse, de la librairie, etc.).

Personalnachrichten.

Ordensverleihungen. — Aus Anlaß der Eröffnung der Kaiser Wilhelm-Bibliothek zu Posen hat Seine Majestät der Kaiser und König den bei der Feier anwesenden Verlagsbuchhändlern Herren Emanuel Reinicke (in Firma Wilhelm Engelmann), Alfred Adermann und Dr. Alfred Giesecke (beide in Firma B. G. Teubner) in Leipzig den Roten Adlerorden vierter Klasse verliehen.